

60 JAHRE
KOLPINGSFAMILIE
LORUP

1925



1985

17. MÄRZ 1985

Zum Geleit

Vor sechzig Jahren, am 8. März 1925, begann mit der Gründungsversammlung die Geschichte der Kolpingsfamilie Lorup. Von den 36 Gesellen, die damals einen Gesellenverein nach dem Beispiel Adolf Kolpings gründeten, leben heute nur noch wenige.

Darum war der heutige Vorstand der Kolpingsfamilie der Meinung, man müsse die 60. Wiederkehr der Gründungsversammlung im Rahmen einer stillen, der Fastenzeit angemessenen Feier würdig begehen. Der Tag sollte Anlaß sein, in Dankbarkeit vor Gott und den Gründern der Kolpingsfamilie zurückzuschauen und über Sendung und Ziele nachzudenken, die Adolf Kolping seinem Werk gab und denen das Internationale Kolpingswerk in aller Welt heute nachgeht.

Wenn Adolf Kolping in einer Zeit des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbruchs heimat- und wurzellosen Handwerksgesellen menschliche Wärme und Geborgenheit gab und durch seine umfangreichen Aktivitäten diese seine Söhne aus der Hoffnungslosigkeit in eine neue sinngefüllte Zukunft führte, so wird diese Arbeit mit neuen, den Erfordernissen unserer Zeit angepaßten Akzenten fortgesetzt.

Arbeitslosigkeit und die in ihr begründete neue Armut, aber auch Orientierungslosigkeit und Bindungsangst vieler Menschen im eigenen Land fordern vom Kolpingswerk - und das sind in letzter Konsequenz alle Kolpingsschwestern und Kolpingsbrüder - eine Antwort und rufen zur Solidarität und zum Engagement auf.

Der gleiche Ruf, durch Hunger, Krankheit, Friedlosigkeit und Ungerechtigkeit um vieles lauter und drängender, erreicht uns aus den Ländern der Dritten Welt. Wir können uns angesichts der schockierenden

Bilder, die Presse und Fernsehen uns fast täglich vermitteln, nicht auf die Lösung eigener, wenngleich auch drängender Probleme beschränken.

Das Kind, das in den Armen seiner Mutter langsam verhungert, fordert von uns Leben. Wie können wir uns Christen und Kolpingssöhne nennen, wenn wir den einfachsten Forderungen Christi nicht nachkommen?

Diese Überlegungen waren es, die uns veranlaßten, den Tag der 60. Wiederkehr der Gründung unserer Kolpingsfamilie unter das Thema "Christus folgen - das Leben gewinnen" zu stellen und ihn so gleichzeitig zu einem Feier- und Besinnungstag zu machen. Durch unser Engagement und durch unsere Solidarität in der Nachfolge Christi das Leben für andere zu ermöglichen, um so auch für uns das Leben zu gewinnen, sollte Ziel und Sinn unserer Arbeit in der Kolpingsfamilie und im Kolpingswerk sein. Frohsinn und Vergnügen finden genug Zeit und Raum. Sie sind notwendig und halten als Ausdruck innerer Verbundenheit eine Kolpingsfamilie zusammen.

So werden wir auch in Zukunft am ehesten die Absichten Adolf Kolpings verwirklichen. So können wir aber auch am besten das fortführen, was vor sechzig Jahren im Gesellenverein Lorup begann.

Treu Kolping!

Hans Albers
Vorsitzender

Georg Meyer
Präses

Program m

- 7.30 Uhr Fröhschicht mit Meditation und Vorbereitung auf die Eucharistiefeier
- 8.30 Uhr Eucharistiefeier
- 9.30 Uhr Frühstück im Saale Stindt
- 10.00 Uhr Ehrung der Jubilare
Grußworte
Gemütliches Beisammensein

Eucharistiefeier

am 17. März 1985 aus Anlaß des sechzigjährigen
Bestehens der Kolpingsfamilie Lorup

- Christus folgen - das Leben gewinnen -

Eingangslied Nr. 616 1., 2. und 4.

Begrüßung durch Herrn Pfarrer Loxen

Einführung

Jeder von uns hat schon dieses erlebt:
Man geht in einer dunklen Nacht nach
Hause. Das Ziel ist bekannt. Man meint
auch, den Weg zu kennen. Aber die Dun-
kelheit macht alles fremd. Man fühlt
sich unsicher.

Wie dankbar ist man da, wenn plötzlich
ein Licht den Weg zeigt. Wo Licht ist,
sind Menschen, ist Leben. Es wäre tö-
richt, dem Licht nicht zu folgen. Man
würde doch dann die Unsicherheit der
Gewißheit vorziehen.

Christus ist das Licht, das in die Welt
kam, um die Finsternis der Angst, der
Lieblosigkeit, der Gottesferne zu ver-
treiben. Christus zeigt uns den Weg aus
der Gottesferne zu Gott, aus dem Tod
zum Leben.

Christus folgen heißt, das Leben gewin-
nen. Wir wollen in dieser Feier Gott
Dank sagen für dieses Licht.

Kyrie - Litanei

P: Herr Jesus Christus, du bist das Licht, das
die Finsternis vertreibt.

Herr, erbarme dich!

A: Herr, erbarme dich!

P: Du bist der Weg, der zum Vater führt.
Christus, erbarme dich!

A: Christus, erbarme dich!

P: Du bist das Leben, das uns der Vater schenkt.
Herr, erbarme dich!

A: Herr, erbarme dich!

P: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach und führe
uns zum ewigen Leben.

A: Amen.

Tagesgebet

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn
die Menschheit auf wunderbare Weise mit
dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hoch-
herzigen Glauben, damit es mit froher Hin-
gabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum
bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung

Eph 2, 4 - 10

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Brüder,

Gott, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir durch
unsere Sünden tot waren, in seiner großen Liebe,
mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus
wieder lebendig gemacht.

Aus Gnade seid ihr gerettet.

Er hat uns mit Christus auferweckt und uns mit ihm
einen Platz im Himmel gegeben. Dadurch hat er den

kommanden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade gezeigt, als er in Christus Jesus gütig an uns handelte.

Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft, sondern Gott hat es geschenkt: nicht auf Grund von Leistungen, damit keiner sich rühmen kann.

Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott im voraus für uns bereitet hat.

Zwischengesang Nr. 614 1. und 2.

Evangelium Joh 3, 14 - 21

Jesus sprach zu Nikodemus:

Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muß der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern das ewige Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Dies aber ist das Gericht:

Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, daß seine Taten in Gott vollbracht sind.

Predigt

Glaubensbekenntnis

Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Fürbitten

P: Vater im Himmel, wir haben uns heute hier versammelt, um in Dankbarkeit Tod und Auferstehung deines Sohnes zu feiern. Höre unsere Bitten:

V: Gib uns allen die Kraft, in deinem Namen der Welt zu dienen.

Herr, erhöre uns!

A: Erhöre uns, o Herr!

V: Segne die Arbeit des Kolpingswerkes in aller Welt und nimm sie an als Mitarbeit in deinem Reich.

Herr, erhöre uns!

A: Erhöre uns, o Herr!

V: Führe uns deinen Weg, der zum Leben führt und den unser Vater Adolf Kolping gegangen ist.

Herr, erhöre uns!

A: Erhöre uns, o Herr!

V: Schenke deiner Kirche in Vater Kolping bald einen mächtigen Fürsprecher und reihe ihn ein in die Zahl deiner Seligen.

Herr, erhöre uns!

A: Erhöre uns, o Herr!

V: Halte deine schützende Hand über unsere Loruper Kolpingsfamilie und laß sie ein lebendiges Glied dieser Gemeinde sein.

Herr, erhöre uns!

A: Erhöre uns, o Herr!

V: Gib allen verstorbenen Mitgliedern unserer Kolpingsfamilie und allen unseren Verstorbenen ewiges Leben.

Herr, erhöre uns!

A: Erhöre uns, o Herr!

P: Ewiger Vater, dein Sohn hat uns deinen Weg zum Leben gezeigt. Laß nicht zu, daß wir diesen Weg verlieren, sondern führe und leite uns mit deiner Vaterhand. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

O p f e r g a n g

Gabenlied Nr. 480 1. und 2.

Gabengebet

Herr, unser Gott, in der Freude auf das Osterfest bringen wir unsere Gaben dar. Hilf uns, gläubig und ehrfürchtig das Opfer zu feiern, das der Welt Heilung schenkt und den Tod überwindet. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Sanctus Nr. 481

Agnus dei Nr. 482

Kommunion Nr. 493 1. bis 5.

Danksagung Nr. 267 1. bis 4.

Schlußgebet

Allmächtiger Gott, dein ewiges Wort ist das wahre Licht, das jeden Menschen er-

leuchtet. Heile die Blindheit unseres Herzens, damit wir erkennen, was vor dir recht ist, und dich aufrichtig lieben. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

Schlußlied

Ein Gottshaus stehet zu Köln
(s. Liedanhang)

Überblick über die Entwicklung der Kolpingsfamilie
Lorup 1975 - 1985

Vorbemerkung

"Der Schriftführer wolle ferner alles Erwähnenswerte aus dem Vereinsleben hier niederschreiben, so daß die Eintragungen sich zu einer lückenlosen Vereinschronik auswachsen."

Dieses schrieb am 17. Oktober 1926 der damalige Präses des Loruper Gesellenvereins, Vikar Heinrich Große Kreuzmann, auf die erste Seite des ersten Protokollbuches. Erfreulicherweise kamen die Schriftführer mit wenigen Ausnahmen dieser Aufforderung nach. Besonders sorgfältig wurden die ersten zehn Jahre dokumentiert. Aber auch die Wiederbelebung der Vereinsarbeit nach dem zweiten Weltkrieg kann in ihren Zielsetzungen, Grundzügen und Aktivitäten genau verfolgt werden.

Es scheint mir, hoch an der Zeit zu sein, die Geschichte der Kolpingsfamilie Lorup vor dem Hintergrund des jeweiligen Zeitgeschehens zu schreiben, um so Beziehungsgeflechte und Abhängigkeiten zwischen der Geschichte im kleinen und der großen Geschichte aufzudecken. Eine so dargestellte Geschichte könnte zu einem wertvollen Lehrbuch für unsere Jugend werden.

Der nur enge Rahmen dieser Schrift läßt aber eine solch ausführliche Betrachtung nicht zu, so daß ich mich darauf beschränken muß, nur schwerpunktmäßig auf einige Ereignisse der letzten Jahre einzugehen. Dankenswerterweise hat unser Chronist und Mitbruder Hans Meyer-Wellmann in der Festschrift von 1975 einen ausführlichen Überblick über die Ereignisse von 1925 bis 1975 geboten. Dieser Überblick soll

hier fortgesetzt werden. Allerdings ersetzt ein Überblick nicht die oben angeregte Geschichtsbetrachtung. Sie muß Aufgabe für die Zukunft bleiben.

Daten - Stichworte - Zahlen

29.06.1975 Jubiläumsfest aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens der Loruper Kolpingsfamilie

Ein von der 37. Generalversammlung bestellter Festausschuß hatte die Jubiläumsfeiern vorbereitet. Zu diesem Festausschuß gehörten der damalige Vorstand (Gerhard Drees, Fürstenweg, Vorsitzender; Rektor Georg Meyer, Präses; Gerhard Drees, Westerholt, Kassierer; Hermann Niehoff, Sand, Schriftführer; Gerhard Olliges, Mühlenstraße, Altsenior; Wilhelm Gerdes, Leiter der Gruppe Jungkolping) und folgende Mitglieder: Johannes Rohjans, Heinrich Hackmann, Gerhard Olliges, Hauptstraße, Bruno Klawitter, Hans Jansen, Bernhard Kröger, Hermann und Heinrich Dicken, Hans Meyer-Wellmann, Wilhelm Albers, Hermann Bookjans und Bernd Behnen. Bewußt hatte man den Tag der Feier nach Absprache mit Herrn Pfarrer Loxen auf das Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus gelegt und unter das Thema "Ihr seid das Salz der Erde" gestellt. Die Eucharistiefeier, die um 14.00 Uhr begann, bildete den Auftakt. Unser Pfarrer und die beiden ehemaligen Präses Kaplan Andreas Loheide und Rektor Gerhard Ortmann, der auch die Festpredigt hielt, brachten in Konzelebration das hl. Opfer dar. Der Gesangverein "Eintracht" unter der Leitung unseres Mitbruders Rudi Wilken umrahmte das Festhochamt mit stimmungsvollen Chorsätzen. Teile der Festmesse und der nachfolgenden Feiern wurden von Heinrich Hachmann mit einer Schmalfilmkamera gefilmt.

Um 15.00 Uhr trafen sich dann alle Kolpingsbrüder und die Ehrengäste im Saale Stindt, wo uns schon am Vorabend unser Mitbruder Hans Meyer-Wellmann mit einem Lichtbildervortrag - er zeigte Bilder aus der Geschichte der Loruper Kolpingsfamilie - auf die Feier eingestimmt hatte. Hier bei der Kaffeetafel erkannten sich viele alte Freunde wieder. So geriet das ganze zur echten "Familienfeier". Es war bei einigen alten Kameraden recht schwierig, sie nach der Kaffeetafel zu bewegen, sich in den Festzug einzureihen, so viel hatten sie sich zu erzählen. Der Festzug war ein Ereignis für das ganze Dorf. Vorweg marschierten die "Hümmlinger Musikanten" aus Börger und gaben mit der Kolpingskapelle aus Sögel, die sich weiter hinten in den Zug eingereiht hatte, abwechselnd Takt und Tempo an. Es folgten die Bannerabordnungen aus Esterwegen, Neubörger, Börgerwald, Bockhorst, Werlte, Lähden, Gehlenberg und Sögel. Gruppen der Kolpingsfamilie hatten fünf Wagen hergerichtet mit Motiven aus der Geschichte des heimischen Handwerks: Dorfschmiede, Stellmacher, Drechsler und Zimmerleute beim Hebelladen und Richten. Wir hatten so sicherlich nicht die Kolpingsfamilie oder gar das Kolpingswerk von heute dargestellt. Aber wir waren der Meinung gewesen, daß ein Jubiläumsfest durchaus berechtigt, einmal die Vergangenheit zu zeigen und auf die Wurzeln hinzuweisen. Der Erfolg gab uns recht. Um 17.00 Uhr begann der Festakt im Zelt, das auf der alten Hofstelle Husmann gegenüber der Gastwirtschaft Wilkens aufgestellt worden war. Der Vorsitzende Gerhard Drees konnte hier zahlreiche Ehrengäste von nah und fern begrüßen, u. a. den Diözesanvorsitzenden Hans Tegeler aus Osnabrück, den Bundestagsabgeordneten Rudolf Seiters, unseren Pfarrer Bernhard

Loxen, Samtgemeindegemeindevorsteher Heribert Klumpe und Samtgemeindegemeindevorsteher Bernhard Horstmann aus Werlte, den Bürgermeister der Gemeinde Lorup, Hermann Robben, den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Aloys Igelmann, den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Altmeppen. Besonders wurden die ehemaligen Präses, die Pastoren Theodor Dörtelmann, Anton Borghorst, Johannes Rehnen, Fritz Breckweg und Rudolf Kruse, Kaplan Andreas Loheide und Rektor Gerhard Ortman, begrüßt. Erschienen waren auch unsere Heimatpriester Monsignore Wilhelm Scheperjans und die Pastoren Wilhelm Kreuzhermes, Heinrich Kreutzjans und Christian Pohlabein. Pater Johannes Siemer, der erste Schriftführer, hatte eine Glückwunschkarte geschrieben. Geistlicher Rat Robert Lenz, der Gründerpräses war wenige Tage zuvor gestorben. Er hatte uns aber noch mit Datum vom 12. Juni 1975 einen Brief geschrieben. Gerhard Drees verlas den Brief, der allen wie ein Vermächtnis klang. Auch unser ehemaliger Pfarrer Gerhard Uthoff mußte leider absagen. Im Rahmen des Festaktes wurden folgende Jubilare geehrt, mit einer Ehrenurkunde und einer Goldnadel: Johann Bookjans (+), Johann Rohjans, Bernhard Siemer (+), Hans Meyer-Wellmann, Gerhard Lücken (+), Bernhard Gerdes (+), Wilhelm Jansen, Heinrich Niehoff (+), Rudolf Pohlabein (+) und Ferdinand Kalvelage (+); mit einer Urkunde und einer Silbernadel: Heinrich Hackmann (+), Wilhelm Perk, Hermann Albers, Bruno Klawitter, Bernhard Kröger, Johann Munk, Ulrich Book, Heinrich Lucks (+), Wilhelm Többen (+), Hermann Bowe, Bernhard Ficken, Gerhard Stindt (+), Karl Goedereis, Dominik Thommes (+), Bernhard Pohlabein und Heinrich Jansen. Der Tag klang aus mit einem Festball. Wenn auch die Vorbereitungen zum Jubiläum recht mühsam waren, so wurde der Festtag selbst ein großer Erfolg.

Aber auch ein anderer Erfolg stellte sich ein: Die Veranstaltungen nach dem Jubiläum wurden wieder besser besucht.

21.09.75 Wanderung auf den schönsten Wanderwegen um Lorup mit Familien

11.10.75 Altkleidersammlung - Zuschuß für die Kasse: 203,94 DM

12/13.10.75 Kirmes in Lorup - Die Kolpingsfamilie stellte eine Wurfhütte auf. Der Reinerlös von 500 D M wurde unseren Ordensschwwestern im Altenpflegeheim übergeben.

25.10.75 Weinfest - Christa Többen, Herrenhausen, wurde zu unserer Weinkönigin gewählt.

16.11.75 Die Kolpingsfamilie gestaltete wiederum die Gedenkfeier am Ehrenmal anlässlich des Volkstrauertages.

Dez. 75 Haussammlung für die Kinder im Durchgangslager Friedland - Summe: 1500 DM

07.12.75 Kolpinggedenktag - Nach der Eucharistiefeier wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen.

10.01.76 Familienfest mit Tombola

01.03.76 Rosenmontagsball

19.03.76 Josefsfest - Wir begingen das Fest unseres Schutzpatrons mit einer hl. Messe. Anschließend trafen wir uns im Vereinslokal zum gemeinsamen Frühstück.

28.05.76 39. Generalversammlung - Die Wahlen ergaben: Vorsitzender Gerhard Olliges, Mühlenstraße, Altsenior Bernd Behnen, Senior bleibt Gerhard Drees, Kassierer Gerhard Drees, Westerholt, Schriftführer Franz Hanneken, Jungkolpingleiter bleibt Wilhelm

Gerdes. Präses Georg Meyer dankte dem alten Vorstand und den Mitgliedern des Festausschusses für ihre Arbeit, die zum guten Gelingen der Jubiläumsfeiern beitrug.

08.06.76 Schützenfest - Senior Gerhard Drees wurde Schützenkönig. Die Königsfamilie gratulierte ihm mit einem Ständchen und einem Fackelzug.

25. - 27.06.76 Fahrt an die Mosel - Wir hatten viel Spaß. Der Wein schmeckte gut, einigen zu gut!

30.07.76 Fackelzug zur Hochzeit von Heinrich Eilers

13.08.76 Fackelzug zur Hochzeit von Gerhard Wotte - Anschließend wurde im Vereinslokal ein Film gezeigt und über die Teilnahme an der Diözesanversammlung in Sögel gesprochen.

22.08.76 Wandertag der Kolpingsfamilie über den Busch

10.09.76 Fackelzug zur Silberhochzeit von Bernhard Pohlabein

26.09.76 Unsere Kolpingsfamilie fuhr zum Grenzdurchgangslager Friedland. Dort wurden wir von Monsignore Scheperjans erwartet, der uns das Lager und seine Einrichtungen zeigte. Nach einem Blick über den "eisernen Vorhang" und einem Mittagessen führte uns Monsignore Scheperjans nach Neu-Bösickendorf, seiner ersten Friedlandsiedlung. Diese Fahrt war für die 35 Teilnehmer hautnahe politische Bildung.

09.10.76 Altkleidersammlung

23.10.76 Weinfest - Irmgard Munk, Kamp, wurde Weinkönigin.

12.11.76 Fackelzug zur Hochzeit von Wilhelm Lindemann

- 14.11.76 Volkstrauertag - Die Kolpingsfamilie gestaltet wieder die Gedenkfeier am Ehrenmal.
- 19.11.76 Vortrag zum Thema Jugendarbeitslosigkeit
- 08.12.76 Kolpinggedenktag - Nach der hl. Messe trafen wir uns zur Neuaufnahme im Vereinslokal.
- 19.12.76 Die Kolpingsfamilie organisiert und gestaltet einen Nachmittag für ältere Mitbürger. 65 alte Menschen waren der Einladung gefolgt.
- 08.01.77 Familienfest - Die Spielschar hatte einen Einakter einstudiert, um das Fest interessanter zu machen.
- 30.01.77 Besinnungstag der Kolpingsfamilie mit Pfarrer Hanneken
- 21.02.77 Rosenmontagsball
- 19.03.77 Josefsfest - 11 neue Mitglieder wurden nach der hl. Messe aufgenommen.
- 27.03.77 Politischer Frühschoppen - August Keseling, Aschendorf, referierte zum Thema "Kreisreform".
- 13.05.77 40. Generalversammlung - Hans Möring wurde für 25 Jahre Treue zu Adolf Kolping und seinem Werk geehrt. Mit Ausnahme des Schriftführers wurde der Vorstand wiedergewählt. Schriftführer wurde Heinrich Hackmann jun. Der Kauf eines neuen Banners wurde beschlossen. Es meldeten sich freiwillige Helfer für Arbeiten des Heimatrings Lorup bei Luttmann (Errichtung eines Glockenturms).
- 22.07.77 Fackelzug zur Hochzeit von Bernhard Abeln
- 30.07.77 Spanferkelessen auf der Tischelpläcke - Das Spanferkel hatte Bernhard Hahnekamp, Elm, ge-

stiftet. Als er nach einem schweren Unfall lange Zeit seinen Hof nicht selbst bewirtschaften konnte, hatten u. a. auch Kolpingssöhne beim Einbringen der Ernte geholfen.

- 14.08.77 Wandertag der Kolpingsfamilie
- 02.10.77 Fahrt nach Köln an das Grab Adolf Kolpings und zu seinem Geburtshaus in Kerpen
- 07.10.77 Altkleidersammlung
- 22.10.77 Weinfest - Margret Revermann wurde Weinkönigin.
- 04.12.77 Kolpinggedenktag - Am Nachmittag Adventsfeier der Gruppe Altkolping
- 04.02.78 Rosenmontagsball
- 11.03.78 Der Osternbrink wurde "aufgeräumt".
- 19.03.78 Josefsfest - Nach der hl. Messe trafen wir uns zur gemeinsamen Kaffeetafel, wo wir auch unseren Pfarrer begrüßen konnten.
- 03.05.78 41. Generalversammlung - Der Vorstand wurde mit Ausnahme des Schriftführers, der nicht mehr kandidierte, wiedergewählt. Neuer Schriftführer wurde Hermann Krömer, Leiter der Gruppe Jungkolping Hermann Pohlabein.
- 16.07.78 Fußballspiel Altkolping gegen Jungkolping - Die Jungen waren besser, sie siegten mit 5 : 2. Beim anschließenden Grillen herrschte große Eintracht.
- 10.09.78 Eigentlich sollte mit Familie gewandert werden. Aber das Wetter spielte nicht mit. Wir blieben im Vereinslokal und sahen uns den Film von Heinrich Hackmann über das 50jährige Jubiläum an.
- 22.09.78 Fackelzug zur Hochzeit von Klaus

Meinerling - Danach fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, in der man sich über die künftigen Beiträge einigen mußte.

- 05.10.78 Fackelzug zur Silberhochzeit von Wilhelm Többen
- 07.10.78 Altkleidersammlung
- 27.10.78 Fackelzug zur Silberhochzeit von Bernhard Ficker
- 28.10.78 Weinfest - Weinkönigin wurde Monika Meyer aus Krefeld.
- 24.11.78 Fackelzug zur Hochzeit von Bernhard Gerdes
- 08.12.78 Kolpinggedenktag mit Neuaufnahme
- 17.12.78 Adventsfeier der Gruppe Altkolping - Der Nikolaus überraschte die Teilnehmer und beschenkte sie, weil, wie er feststellen mußte, alle recht artig waren.
- 06.01.79 Familienfest mit äußerstgeringer Beteiligung
- 26.02.79 Rosenmontagsball
- 19.03.79 Josefsfest mit hl. Messe und anschließender Kaffeetafel
- 11.05.79 42. Generalversammlung - Zunächst wurden 7 neue Mitglieder in Anwesenheit unseres Pfarrers Loxen aufgenommen. Die Wahlen ergaben: Vorsitzender Bernd Behnen, Stellvertreter Heinrich Hackmann jun., Kassierer Hermann Munk, Kamp, Schriftführer Hermann Krömer, Altkolping Gerhard Drees, Gruppe Junge Erwachsene Rudi Jansen, Gruppe Jungkolping Norbert Klawitter und Karl-Heinz Ficker.
- 20.05.79 Politischer Frühschoppen

24.06.79 "Makrelen-Fahrt" - Mitglieder der Gruppe Altkolping und einige Junge Erwachsene gingen in Dornumersiel an Bord und angelten Makrelen. Der Fischzug lohnte sich in jeder Hinsicht.

01.07.79 Pokalturnier der Gruppe Jungkolping - Heede errang den Pokal, Lorup belegte den 2. Platz. Im Zwischenspiel standen sich Altkolping (mit Schuster Jan!) und die Damen und Herren vom Gesangsverein "Eintracht" gegenüber.

06.07.79 Unser ehemaliger Vorsitzender und langjähriges Vorstandsmitglied Gerhard Drees heiratete. Wir ehrten ihn mit einem Fackelzug. Der Präses sprach dem jungen Paar die Glückwünsche der Kolpingsfamilie aus.

02.09.79 Kinderfest auf der Tichelpläcke

05.10.79 Fackelzug zur Hochzeit von Hermann Albers

06.10.79 Altkleidersammlung

07./08.79 Die Gruppe Jungkolping hatte wieder ihre Wurfhude während der Kirmes aufgebaut.

20.10.79 Fackelzug zur Silberhochzeit von Lukas Gerdes

03.11.79 Weinfest - Weinkönigin wurde unsere Kolpingsschwester Thea Böhmer.

09.12.79 Kolpinggedenktag - Nach der hl. Messe wurden 12 neue Mitglieder aufgenommen. Am Nachmittag trafen sich Mitglieder der Gruppe Altkolping zu ihrer Adventsfeier, an der auch unser Pfarrer teilnahm.

05.01.80 Familienfest - Wir hatten diesmal in den kleinen Saal des Vereinslokals eingeladen. Und siehe da, die Beteiligung war mehr als gut. Und weil man näher beieinandersaß, kam auch schnell Stimmung auf.

- 19.03.80 Josefsfest - Nach der Eucharistiefeier traf man sich im Vereinslokal. Einige Neue wollten der Kolpingsfamilie beitreten und wurden feierlich aufgenommen.
- 18.04.80. Fackelzug zur Hochzeit von Josef Wotte
- 09.05.80. 43. Generalversammlung - Zunächst ehrten wir unser ehemaliges Vorstandsmitglied Wilhelm Gerdes mit einem Fackelzug zu seiner Hochzeit. Die Wahlen ergaben: Schriftführer Gerhard Drees, Altkolping Hermann Krömer, Jungkolping Josef Rohjans. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.
- 07.06.80. Grillabend auf der Tichelpläcke
- 22.06.80. Die "Alten" stachen wieder zum Makrelen angeln in See. Wieder an Land verfolgten wir das Endspiel um die Europameisterschaft im Fernsehen im Strandhotel in Dornumersiel.
- 18.07.80. Fackelzug zur Hochzeit von Hans Hömmen
- 31.08.80. Pokalturnier der Gruppen Jungkolping und Junge Erwachsene - Das Zwischenspiel war eine Wiederholung aus dem letzten Jahr.
- 14.09.80 Wandertag der Kolpingsfamilie
- 17.10.80 Fackelzug zur Hochzeit von Theo Bruns
- 24.-26.10.80 Fahrt nach Idar-Oberstein
- 28.10.80 Pastor Kreuzhermes starb in seiner Heimatgemeinde Lorup. R.I.P.
- 21./28.10. Gemeinsame Diskussionsabende mit der und 04.11.80 Frauengemeinschaft zur Fernsehserie "Warum Christen glauben"
- 08.11.80 Weinfest - Weinkönigin wurde Maria

- Albers.
- 07.12.80 Kolpinggedenktag - Nach der Eucharistiefeier wurden 9 neue Mitglieder aufgenommen.
- 14.12.80 Die Gruppe Altkolping traf sich nach der Andacht zu ihrer jetzt schon traditionellen Adventsfeier.
- 03.01.81 Familiefest - Es waren so viele erschienen, daß es ganz schön eng wurde im Vereinslokal.
- 02.03.81 Rosenmontagsball
- 22.03.81 Josefsfest mit gemeinsamer Eucharistiefeier und Kaffeetafel
- 03.04.81 Heinz Pöker zeigte Dias von der Fahrt nach Idar-Oberstein.
- 10.04.81 Erste Wallfahrt der Kolpingsfamilie zur Kreuztracht nach Lage - Präses Georg Meyer hatte für diese Fahrt eigens ein kleines Wallfahrtsheft zusammengestellt.
- 01.05.81 Fackelzug zur Silberhochzeit von Heinrich Hackmann
- 17.05.81 44. Generalversammlung - Da Gerhard Drees nach zehnjähriger Arbeit im Vorstand sein Amt als Schriftführer zur Verfügung stellte, wählte die Versammlung Hermann Albers zu seinem Nachfolger. Leiter der Gruppe Jungkolping wurde Andreas Kaiser. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Erstmals wählte man Banner- und Fahnenträger. Bannerträger wurden Ansgar Meyer, Stefan Meyer und Hermann Kreutzjans, Fahnenträger Wilhelm Janssen, Wilhelm Heyen und Heinz Pöker. Auf der Versammlung wurde auch ein Ausschuß zur Vorbereitung einer Amerikafahrt gebildet.
- 15.05.81 Fackelzug zur Hochzeit von Wilhelm

Albers mit Thea Böhmer (Kolpingsschwester!)

12.06.81 Fackelzug zur Silberhochzeit von Bernhard Kröger

28.06.81 Kolpingssöhne auf Makrelenfahrt - wenig Ausbeute, dafür schlechtes Wetter

09.08.81 Pokalturnier der Gruppen Jungkolping und Junge Erwachsene - Im Zwischenspiel siegten die "alten Hasen" der Kolpingsfamilie über die "Veteranen" der Landjugend.

22.08.81 Grillabend auf der Tichelpläcke

04.09.81 Fackelzug zur Silberhochzeit von Franz Grote

18.09.81 Fackelzug zur Hochzeit von Leo Günther

20.09.81 Ausflug nach Haren und Fahrt auf der "Amisia"- Sechzig Personen, Eltern mit ihren Kindern, nahmen an der Fahrt teil. Für alle ein großes Erlebnis.

23.09.81 Anni Rohjans, Tochter unseres Gründungsmitgliedes Johannes Rohjans, war auf Heimaturlaub. Natürlich mußte sie uns über ihre Arbeit in Guatemala berichten, wo sie als Krankenschwester unter den Ärmsten der Armen segensreich wirkt. Sie zeigte uns Bilder, die uns betroffen machten. Seit einigen Jahren unterstützen einige Kolpingssöhne - inzwischen sind es vierzehn - einen Waisenjungen aus dem Bezirk von Anni Rohjans, der Priester werden möchte. Wir haben ihn praktisch in unsere "Familie" aufgenommen. Wie erbärmlich die Zustände sind, in denen die Menschen leben, die Anni Rohjans betreut, mag ein kurzer Artikel aus dem Jahresbericht des Instituts St. Bonifatius, dem Anni Rohjans angehört, verdeutlichen. Anni Rohjans berichtet: "So entdeckte

ich Familie C., als nämlich die Mutter mit dem völlig ausgehungerten kleinen Manuel kam, der dann tatsächlich nach kurzer Zeit starb. Der Vater ist Alkoholiker, alles Geld wird für Alkohol ausgegeben. Die Mutter ist völlig abgemagert und geschwächt. Dem zehnjährigen Sohn zahlen wir aus Spenden das Schulgeld, sorgen für Nahrung und Kleidung. Sonst wäre er dem gleichen Schicksal wie der kleine Bruder erlegen. Anfang des Jahres brachte nun Frau C. die kleinste Tochter in unser Hospitalito. Marianna ist 4 1/2 Jahre und wiegt 10 kg. Sicherlich können Sie sich den jammervollen Anblick vorstellen. Mehrere Tage lang kämpfte ich um Mariannas Leben; ich hoffte, es zu retten. Am vierten Tag fing sie tatsächlich wieder an zu reagieren und ein wenig zu essen, da machte ein plötzliches Herzversagen dem Leben der Vierjährigen ein Ende. Als ich das tote Mädchen in die Hütte der Eltern brachte, war ich erschüttert von dem, was ich dort antraf. So eine Armut habe ich nie zuvor gesehen. Und ich mußte der armen Mutter ihr totes Kind bringen. Sie war sehr tapfer und äußerte - wie um mich zu trösten -, daß sie für Notfälle 25 kg Mais aufbewahrt habe. Da mußte der Vater zugeben, daß er auch diese in Alkohol umgesetzt hatte. Das war zuviel! Da sackte die Frau mit dem toten Kind auf den Armen völlig gebrochen zusammen. Es gab nichts in der Hütte, wirklich nichts: nichts zum Essen, keinen Pfennig Geld - nur Schulden. Als ich um Wäsche bat, um das tote Kind für die Beerdigung anzukleiden, war die Antwort: 'Marianna hatte nur einen Huipil, und den haben wir inzwischen der Kleinsten angezogen, da diese nur einen zu engen, ganz zerrissenen Pull-over hatte.' - Wenn man in solchen Notfällen nicht die kostbaren Quellen aus der Heimat hätte, man könnte es nicht ertragen. So konnten wir die Beerdigung finanzieren und würdig gestalten und der Familie weiterhelfen." ---

- 10.10.81 Altkleidersammlung
- 18.10.81 Pater Johannes Siemer, der erste
Schriftführer des Gesellenvereins Lorup starb. R.I.P.
- 24.10.81 Fackelzug zur Silberhochzeit von
Heinz Lücken
- 06.11.81 Fackelzug zur Hochzeit unseres stell.
Vorsitzenden Heinrich Hackmann jun.
- 01.12.81 Unser ehemaliges Vorstandsmitglied
und Küster Heinrich Hackmann starb. R.I.P.
- 06.12.81 Kolpinggedenktag - Wir nahmen nach
der hl. Messe in Anwesenheit unseres Pfarrers Loxen
zehn neue Mitglieder auf.
- 13.12.81 Adventsfeier von Altkolping nach der
Andacht - Der Nikolaus brachte jedem einen Stuten-
kerl.
- 09.01.82 Familienfest der Kolpingsfamilie im
Vereinslokal
- 22.02.82 Rosenmontagsball
- 19.03.82 Josefsfest - Nach der hl. Messe fand
auf besonderem Wunsch eine Neuaufnahme statt.
- 05.04.82 Wallfahrt der Kolpingsfamilie nach
Lage
- 16.04.82 Fackelzug zur Hochzeit von Hermann
Düttmann
- 07.05.82 45. Generalversammlung - Der Vorstand
wurde wiedergewählt. Lediglich Heinrich Hackmann
schied auf eigenem Wunsch aus. Für ihn wurde Heinz
Föker zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Bei den
Bannerträgern ersetzte Karsten Senge den ausscheidenden
Stefan Meyer.
- 22.05.82 Fackelzug zur Silberhochzeit von
Hermann Bowe

- 17.06.82 Altkolping und Junge Erwachsene
stachen in Dornumersiel in See. Aber die Makrelen
wollten nicht anbeißen.
- 21.06.82 Polen leidet Not an allem! - Kolpings-
familie, Landjugend und Frauengemeinschaft sammelten
Lebensmittel und Kleidung. Ein großer Lkw wurde be-
laden und nach Poblocú gefahren. Man übergab die La-
dung dem dortigen Pfarrer.
- 19.09.82 Fußballpokalturnier der Gruppen Jung-
kolping und Junge Erwachsene - Im Zwischenspiel
standen sich die "Spritzenbrüder" und die "alten
Hasen" der Kolpingsfamilie gegenüber. Die "alten
Hasen" gewannen.
- 02.10.82 Unser Vereinswirt Gerhard Stindt
starb. R.I.P.
- 09.10.82 Rekordergebnis bei der Altkleider-
sammlung: 1535,76 DM - Geeichte Waagen stimmen
immer!
- 19.11.82 Fackelzug zur Hochzeit von Ansgar
Lammers
- 08.12.82 Kolpinggedenktag mit Neuaufnahme
nach der Abendmesse
- 12.12.82 Adventsfeier der Gruppe Altkolping
nach der Andacht
- 21.12.82 Unser Pfarrer Loxen feierte sein
silbernes Priesterjubiläum. Nach der Eucharistie-
feier nahm eine Abordnung der Kolpingsfamilie am
Empfang im Saale Stindt teil. Pfarrer Loxen hatte
auf ein persönliches Geschenk verzichtet und statt-
dessen eine Sammlung für Anni Rohjans angeregt.
Die Kolpingsfamilie beteiligte sich an der vom
Pfarrgemeinderat organisierten Haussammlung. Der
Vorsitzende Bernd Behnen und der Präses Georg Meyer

überreichten Pfarrer Loxen zum Zeichen unserer Dankbarkeit eine Kolpingsplakette.

- 08.01.83 Familienfest im Vereinslokal
- 14.02.83 Rosenmontagsball
- 20.02.83 Es hatte geschneit. Kurzfristig wurde eine Winterwanderung organisiert. Auf halbem Wege wurde eine Erbsensuppe gereicht, die Frau Gesina Munk für uns gekocht hatte. Nachher konnte man sich im Vereinslokal bei einem Glas Glühwein wieder aufwärmen.
- 11.03.83 Unser früherer Pfarrer und Ehrenpräses Gerhard Uthoff feierte in Herzlake, seinem Alterssitz, sein goldenes Priesterjubiläum. Unser Präses und Johannes Rohjans reihten sich in die Schar der Gratulanten ein und überreichten dem Jubilar eine Kolpingsplakette mit Widmung. Unter den Gratulanten trafen sie auch Monsignore Scheperjans und den ehemaligen Präses Andreas Loheide, jetzt Pfarrer in Gesmold bei Osnabrück. Leider verstarb Pastor Uthoff nur wenige Wochen später, Er wurde, wie er es in seiner Abschiedspredigt gewünscht hatte, in Lorup bestattet.
- 20.03.83 Josefsfest - Nach der hl. Messe trafen wir uns im Vereinslokal.
- 29.03.83 Wallfahrt der Kolpingsfamilie nach Lage
- 11.05.83 46. Generalversammlung - Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschloß die Versammlung, bei Wahlen jeweils die Hälfte der Vorstandsmitglieder neu zu wählen, um so eine größere Kontinuität in der Vorstandsarbeit zu erreichen. Folgende Ämter wurden besetzt: Kassierer: Wilhelm Albers, Altkolping: Heinz Pöker, Jungkolping: Heribert Steffens, Junge

Erwachsene: Margret Oldiges, Bannerträger: Hermann Kreutzjans, Elisabeth Meyer, Sabine Steffens, Fahnenträger: Heinz Pöker, Gerhard Drees, Wilhelm Heyen. Für 25 Jahre Treue zu Adolf Kolping und seinem Werk erhielten folgende Kolpingsbrüder Urkunden und Silbernadeln: Heinrich Kreutzjans, Gerhard Olliges, Hauptstraße, Hermann Eilers, Rudi Wilken, Heinrich Hebbelmann, Hermann Munk, Werlterstraße, Heinrich Kalvelage, Hans Jansen, Theo Kröger, Anton Pölking, Heinz Bärens, Gerhard Brauer, Hermann Többen, Bernhard Gravel, Hans Hanneken und Lukas Schmits.

27.05.83 Fackelzug zur Hochzeit von Bernhard Pohlabein

03.06.83 Fackelzug zur Hochzeit von Meinhard Stindt, unserem Vereinswirt

08.07.83 Fackelzug zur Hochzeit von Wilhelm Kreutzjans - Unser Vorsitzender befand sich mit Kolpingsbruder Hermann Munk auf Amerikafahrt. Mehr waren nicht übriggeblieben von der zunächst ansehnlichen Schar von Interessenten. Die hohen Kosten und andere Gründe hatten dazugeführt.

13.08.83 Grillabend auf der Tichelpläcke

12.09.83 Fackelzug zur Hochzeit von Günter Henseleit

18.09.83 Fußballpokalturnier der Gruppen Jungkolping und Junge Erwachsene - Im Zwischenspiel standen sich eine Auswahlmannschaft von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat und die "alten Hasen" der Kolpingsfamilie gegenüber. Die "alten Hasen" siegten.

08.10.83 Altkleidersammlung

21.10.83 Fackelzug zur Hochzeit von Gerhard Günter

- 18.11.83 Fackelzug zur Silberhochzeit von Ulrich Book
- 04.12.83 Kolpinggedenktag - Nach der hl. Messe wurden 9 neue Mitglieder aufgenommen.
- 18.12.83 Adventsfeier der Gruppe Altkolping nach der Andacht
- 07.01.84 Familienfest der Kolpingsfamilie im Vereinslokal
- 17.02.84 Besichtigung der Kornbrennerei Deitermann und Henseler in Werlte
- 05.03.84 Rosenmontagsball
- 18.03.84 Josefsfest mit gemeinsamer Eucharistiefeier und anschließender Kaffeetafel
- 17.04.84 Wallfahrt der Kolpingsfamilie nach Lage - Diesmal begleitete uns Pastor i.R. Christian Pohlabein und feierte mit uns nach der Kreuztracht Eucharistie.
- 18.05.84 Fackelzug zur Hochzeit von Hans Albers
- 26.05.84 Fackelzug zur Silberhochzeit von Wilhelm Perk
- 27.05.84 Maiwanderung durch die Osterntannen
- 22.06.84 Fackelzug zur Hochzeit von Dr. Hans Stindt
- 29.06.84 47. Generalversammlung - Bernd Behnen kandidierte nicht mehr. Der Präses sprach ihm den Dank der Kolpingsfamilie aus und übergab ihm einen Wandteller. Die Wahlenergaben: Vorsitzender Hans Albers, Stellvertreter Heiner Niehoff, Schriftführer Hans Pohlabein, Fahnenträger: Gerhard Drees, Bernd Behnen, Hermann Albers, Wilhelm Heyen, Gerhard Drees,

- Westerholt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bernd Behnen überreichte dem Präses einen Zinnteller mit Motiven aus dem Handwerk.
- 21.07.84 Fackelzug zur Silberhochzeit von Johannes Munk - Der Silberbräutigam dankte in einer gereimten Rede.
- 03.08.84 Fackelzug zur Hochzeit von Karl-Heinz Albers
- 12.08.84 Fußballspiel zwischen Kolping und Landjugend - Es ging um eine Wette zwischen Herman n Bookjans und Hans Korte von der Landjugend. Die Landjugendmannschaft gewann mit 8 : 3 Toren. Hermann Bookjans hatte die Wette verloren und 60 l Bier.
- 17.08.84 Fackelzug zur Silberhochzeit von Bruno Klawitter
- 24.08.84 Fackelzug zur Hochzeit von Heinrich Dicken
- 23.09.84 Familiennachmittag auf dem Schützenplatz - Der Schützenvorstand hatte uns den Platz und die Schießhalle zur Verfügung gestellt. Für die Kinder waren verschiedene Spiele vorbereitet worden. In der Halle wurde nach Altersgruppen mit Luftgewehren geschossen. Gruppensieger wurden: Hermann Düttmann, Wilhelm Gerdes, Wilfried Janssen, Andreas Kalvelage. Wer Hunger hatte, ging zum Präses an den Grill. Ein gelungener Nachmittag.
- 13.10.84 Altkleidersammlung - Diesmal wurde auch Altpapier gesammelt. Ergebnis: 7380 kg. Altkleider und 5750 kg Altpapier
- 27.10.84 Fackelzug zur Silberhochzeit von Gerhard Brauer
- 09.11.84 Fackelzug zur Hochzeit von Wilhelm Rohjans

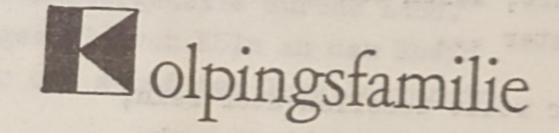
09.12.84 Kolpinggedenktag mit Eucharistiefeier und anschließender Neuaufnahme

16.12.84 Adventsfeier der Gruppe Altkolping nach der Andacht

05.01.85 Familienfest der Kolpingsfamilie

Lieder

der



VATER KOLPING

War einst ein braver Junggesell,
er lebe ewig hoch!
Sein Name klingt so weit, so hell.
Sein Name klingt so weit, so hell.
Vater Kolping lebe hoch!
Vater Kolping lebe hoch!

Er machte Schuhe blank und fein,
als er die Welt durchzog.
Doch blieb sein Herz stets fromm und rein.
Doch blieb sein Herz stets fromm und rein.
Vater ...

Der Schuster ward ein Priester dann,
Gott war es, der ihn wog.
Hört, welch ein Werk er da ersann.
Hört, welch ein Werk er da ersann.
Vater ...

Er wollt Gesellenvater sein,
das Handwerk liebt er noch.
Er gründet den Gesellverein.
Er gründet den Gesellverein.
Vater ...

Vater Kolping ehre jedermann,
der solch ein Werk ersann.
Ihr Brüder reichet euch die Hand!
Ihr Brüder reichet euch die Hand!
Vater ...

EIN GOTTESHAUS STEHET ZU KÖLN

Ein Gotteshaus stehet zu Köln am Rhein,
die wandernden Burschen, sie treten dort ein.
Zu Füßen des Altars am steinernen Grab
da knien sie nieder mit Bündel und Stab.

"Ihr wandernden Burschen, o saget mir an,
was hat der im Grabe euch Gutes getan?
Läg Vater und Mutter dort unter dem Stein,
ihr könntet nicht stiller und dankbarer sein."

"Einst war's um uns Burschen gar trostlos bestellt,
wir waren verstoßen und fremd in der Welt.
Da tat er sein Haus auf und rief uns herein,
wollt mehr noch als Vater und Mutter uns sein."

Vordem war er selbst mit dem Stab in der Hand
gezogen als Schustergeselle durchs Land.
Der Schustergeselle von Köln an dem Rhein
ward Priester und schuf den Gesellenverein.

Man hat ihn begraben hier unter dem Stein,
doch schließet der Stein seine Liebe nicht ein.
Wir wandern durch Deutschland und weiter hinaus
und grüßen die Brüder und sind wie zu Haus.

Und ob wir auch wandern und kommen und gehn,
die Liebe, die Treue, sie bleiben bestehn.
Woher auch des Wegs und wohin wir auch ziehn,
wir danken hier Kolping und beten für ihn!"

WIR SIND KOLPINGSSÖHNE

Wir sind Kolpingssöhne,
stolz in Kolpings Geist,
der in hehrer Schöne
uns des Weges weist.
Laßt die Fahne kühn durch die Lande hin
flattern als Signal, Kolping überall!

Baut den neuen Zeiten,
baut der neuen Welt
eine starke Stätte,
daß sie nicht zerfällt.
Liebe, Pflicht und Treue tragt in euer Heim,
wächst aus der Familie in den Staat hinein!

AUF GESELLEN IN DIE WEITE

Auf, Gesellen in die Weite!
Unser Banner ist entrollt.
Hand in Hand steht Seit' an Seite,
wenn ihr stark und frei sein wollt!
Wollt ihr siegen, müßt ihr kämpfen,
kämpfen stets mit Gott vereint.
Heil, euch Söhnen Adolf Kolpings,
Heil der neuen bessren Zeit!

Schwarzes "K" auf unsrem Banner,
das durchflattert alle Welt;
Zeichen sei uns ernste Mahnung,
daß sich Kolpings Werk erhält.
Schon erglüht am hohen Himmel
siegverheißend uns ein Licht.
Kolpingssöhne in die Weite,
und vergeßt nicht eure Pflicht!

Gold das Banner in der Mitten,
das die Liebe zeigt zu dir.
Vater Kolping, hör mein Bitten,
Vater Kolping, sei mit mir!
Laß auch mich in Ehren streben
für Familie, Volk und Recht,
Baustein sein am Völkerfrieden,
Wegbereiter und nicht Knecht!

Kolpingbanner, Bundeszeichen,
mahnst mich stets an das Gebot:
nicht zu wanken, nicht zu weichen,
treuzu sein bis in den Tod.
Stolz seh ich die Brüder stehen
in den dichtgescharten Reihn.
Banner, dir will ich geloben,
ewig treu und wahr zu sein!

Jubilare von 1975, die in den letzten zehn Jahren
verstarben

Bernhard Gerdes
Gerhard Lücken
Rudolf Pohlabein
Ferdinand Kalvelage
Heinrich Lucks
Dominik Thommes
P. Johannes Siemer
Heinrich Hackmann
Bernhard Siemer
Gerhard Stindt
Johann Bookjans
Wilhelm Többen
Heinrich Niehoff

Herr, laß sie ruhen in Frieden!

Amen.